

# Ergebnisse des Workshops im Rahmen der Vorstudie zur landesweiten Datenerhebung

## *Datenauswahl*



veranstaltet am 15.05.2006 in Neubrandenburg

# Einleitung

Im Rahmen der Vorstudie zur landesweiten Datenerhebung fand am 15.05.2006 ein Workshop mit dem Ziel statt, eine Diskussion über die Datenauswahl zu führen, die perspektivisch auf Landesebene erhoben und ausgewertet werden soll. Die Auswahl der Daten soll so generiert werden, dass sie eine Informationsgrundlage zur Abbildung von Zusammenhängen der verschiedenen Felder der Jugendhilfe ermittelt und Kausalitäten abzubilden verhilft.

Perspektivisch soll die Datengrundlage eine Vergleichsmöglichkeit (im Sinne einer Serviceleistung) für die örtlichen Jugendämter der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes anbieten.

Gleichzeitig erhält das Landesjugendamt Mecklenburg-Vorpommern mit dieser Datengrundlage die Möglichkeit zur kontinuierlichen Sozialberichterstattung. Hiermit können Wechselwirkungen zwischen der Sozialstruktur und den regionalen Ausprägungen der Jugendhilfeangebote abgebildet werden.

Als Teilnehmerkreis des Workshops wurden die Amtsleitungen, die JugendhilfeplanerInnen und die Fachgebietsleitungen der erzieherischen Hilfen der Ämter eingeladen, die sich an der Vorstudie beteiligen. Darüber hinaus waren die TeilnehmerInnen der Landessteuerungsgruppe eingeladen. Vertreten waren das Landesamt für Statistik und das Landesjugendamt.

In den Arbeitsgruppen wurde zunächst in funktionsspezifischen Gruppen gearbeitet. Im zweiten Schritt wurden funktionsgemischte Arbeitsgruppen gebildet. Die Ergebnisse wurden jeweils im Plenum vorgestellt und angereichert.

# Workshop - Programm

## Thema: Datenauswahl

- 08:30 Uhr    **Anreise / Begrüßungskaffee**
- 09:00 Uhr    **Begrüßung durch das Landesjugendamt  
Einführung und Vorstellung des Programms**
- 09:30 Uhr    **Vorstellung der Arbeitsthemen  
Einleitung und Aufteilung der Arbeitsgruppen**
- 09:45 Uhr    **Drei funktionsspezifische Arbeitsgruppen (AL, Planer, HzE)  
arbeiten zu dem Thema:  
*Auswahl der steuerungsrelevanten Daten (Aus Sicht der jeweiligen  
Funktion im Jugendamt)***
- 11:45 –  
12:45 Uhr    **Mittagspause**
- 12:45 Uhr    **Vorstellung der Arbeits-Ergebnisse im Plenum**
- 13:15 Uhr    **Einleitung und Aufteilung der Arbeitsgruppen  
Zwei gemischt besetzte Arbeitsgruppen fügen die Ergebnisse mit  
einem unterschiedlichen Fokus zusammen:  
*Daten für den Bereich Fälle-HzE  
Daten zu Sozialstruktur / Sozialräumen***
- 15:15 Uhr    **Vorstellung der Ergebnisse im Plenum**
- 15:45 Uhr    **Ausblick zur weiteren Bearbeitung  
Auswertung und Abschluss der Veranstaltung**
- 16:30 Uhr    **Ende der Veranstaltung**

# Arbeitsergebnisse der AG PlanerInnen

Auswahl steuerungsrelevanter Daten

## AG Planer

### Sozialstrukturdaten

- Einwohner nach Altersstrukturen (Bevölkerung)
- Arbeitsmarkt —  $\begin{matrix} \text{Alg II} \\ \text{Alg I} \end{matrix}$  } unter 257(27)
- Wohnungssituation
- Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen
- Einkommen
- Daten der Schulentwicklung (z.B. ÖPNV)
- Familienstrukturen

### H2E

#### Daten auf Landesebene

- Trägerlandschaft (Angebotspalette H2E)
- H2E - außerhalb der LK | kreisf. Stadt | M-V  
Unterbringung

### Partner

- Statistisches Amt
- Agentur f. Arbeit
- ARGE
- staatl. Schulamt
- Kultusministerium

## Für alle Daten gilt:

→ Erhebungs- und Auswertungsmodus festlegen.

z.B. kein Stichtag, Erhebungsgröße

→ Wo

→ Von wem

→ In welcher Größe

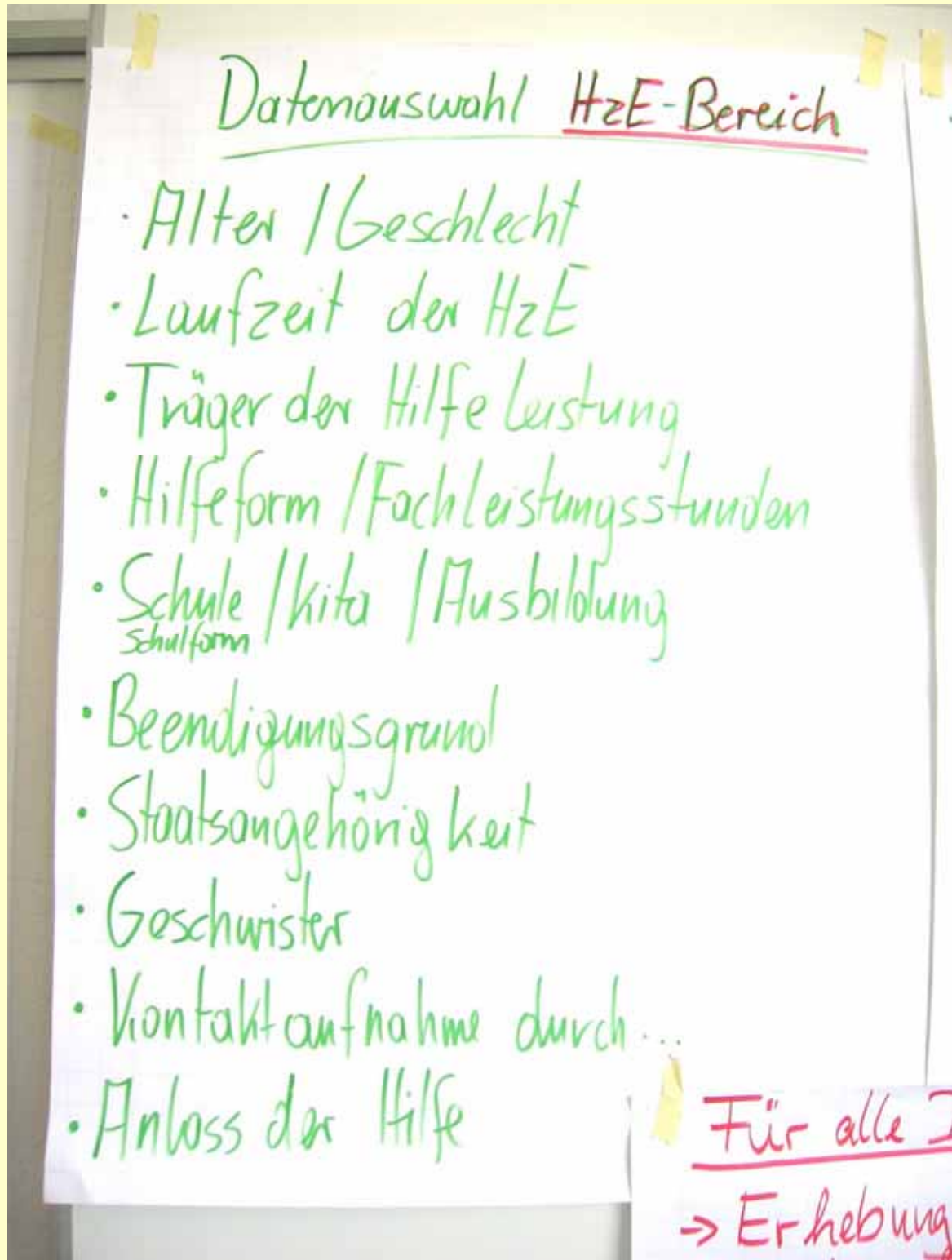
→ In welchem Rhythmus

→ Definition um Vergleichbarkeit zu sichern

→ Verknüpfung der Bereiche

# Arbeitsergebnisse der AG Bereich Hilfen zur Erziehung

Auswahl steuerungsrelevanter Daten



- 2  
HzE
- Kosten
  - Vorangegangene Hilfen
  - Doppelhilfen
  - Tatsächlicher Lebensort
  - HzE Unterbringung außerhalb des LK  
Differenzierungen: z.B.
    - davon durch Zuständigkeitswechsel
  - Einkommensverhältnis/Beschäftigungsverhältn.
  - Erfolgsdaten! Wann ist eine erzieherische Hilfe erfolgreich?

Daten gilt:

Arbeitsergebnisse der AG

# Auswahl der Daten zur Abbildung der Sozialstruktur

Funktionsgemischte Arbeitsgruppe

Im Ergebnis der Arbeitsgruppe wurde festgelegt, dass es ein Datengerüst geben sollte, das die folgenden fünf Bereiche, die in der ersten Arbeitsgruppenrunde erarbeitet wurden, abbildet.

- Familienstruktur
- Siedlungsstruktur
- Arbeitsmarkt
- Sozialleistungen
- Demographische Daten

Herr Steinsiek entwirft ein Datenstrukturmodell als Vorlage. Dabei sollen bereits in der Vergangenheit erarbeitete Aspekte Berücksichtigung finden.

Diese Vorlage wird bis zum 24.05.06 an alle PlanerInnen der Jugendämter als Mail versandt, die sich an der Vorstudie beteiligen. Die PlanerInnen sind damit beauftragt, einen kritischen Blick auf das Modell zu werfen und es in ihren Ämtern mit den AmtsleiterInnen und Fachgebietsleitungen der Erzieherischen Hilfen zu diskutieren. Bis zum 07.06.06 wird um einen Rücklauf mit Anmerkungen zum Modell gebeten. Die Anregungen werden dann als Modifikation des Modells verarbeitet und als Grundlage zum Workshop aufbereitet.

Im nächsten Workshop soll dieser Entwurf dann als Grundlage zur Weiterarbeit dienen.

# Arbeitsergebnisse der AG

## **Auswahl der Daten zur Abbildung der Hilfen zur Erziehung**

Funktionsgemischte Arbeitsgruppe

Folgende Daten wurden aufgelistet:

- Anlass der Hilfen (differenzierte Darstellung)
- Familienstruktur (Alter, Geschlecht, Lebensort, Beschäftigung)
- Trägerlandschaft (Einrichtungslandschaft, Angebote)
- Umfang der Hilfen (Fachleistungsstunden, Bedarfsermittlung, Belegtage im Aufenthaltsort)
- Unterbringungen außerhalb des eigenen Landkreises / der kreisfreien Stadt (Differenzierung)
- Hilfeformen (Entwicklung)
- Beendigungsgrund / Erfolgsdaten

Thematisch darüber liegend entbrannte die Diskussion über folgende Fragestellungen, die sowohl die Heterogenität der Planungskonzepte verdeutlichte, als auch die Unklarheit darüber, welches Ziel die Landesebene mit der Datenauswahl anstrebt.

- Was wollen wir genau wissen?
- Welche Daten sind dafür notwendig?